Stadtpfarrei St. Martin, Kaufbeuren

Festliche Barockmusik

Sonntag, 7. August 2011 · 17.00 Uhr

Kirche St. Blasius

Programm

William Babell
(ca. 1690 – 1723)

Sonata Nr. 9 B-Dur
für Oboe und Basso continuo

Largo
Presto
Adagio
Allegro

William Byrd
(1543 – 1623)

Preludio et Fantasia in a
für Cembalo

Johann Sigismund Weiss
(um 1690 – 1737)

Sonata g-Moll
für Oboe und Basso continuo
(Solo LII / di Sr. Weiss / Hautbois Solo
a. d. Brüsseler Sammelhs. 15.115)

Adagio
Rondeau
Sarabande
Gigue (Presto)

Johann Sebastian Bach
(1685 – 1750)

Französische Suite G-Dur, BWV 816

Allemande
Courante
Sarabande
Gavotte
Bourrée
Loure
Gigue

William Babell
(ca. 1690 – 1723)

Sonata Nr. 12 c-Moll
für Oboe und Basso continuo

Adagio
Vivace

Gotthilf Fr. Ebhardt
(1771 – um 1840)

Befiehl du deine Wege
(Andante non molto)
Choralvorspiel für Oboe und obligates Cembalo

Domenico Scarlatti
(1685 – 1757)

Sonate C-Dur, K. 132
Cantabile

Sonate C-Dur, K. 159
Allegro

Georg Friedrich Händel
(1685 – 1759)

Sonata B-Dur, HWV 357
für Oboe und Basso continuo

(Ohne Bezeichnung)
Grave
Allegro
Minuetto

Ausführende: Karla Schröter – Barockoboe
Harald Hoeren – Cembalo

CONCERT ROYAL, Köln - Bläserensemble auf historischen Instrumenten
Die Aufführung von Bläsermusik des 18. Jahrhunderts mit dem originalen Instrumentarium der jeweiligen Epochen und Länder ist das Hauptanliegen des von der Oboistin Karla Schröter 1987 gegründeten Ensembles CONCERT ROYAL, Köln. Hierbei bemüht sich CONCERT ROYAL, Handschriften oder Erstdrucke „neuer Werke", die seit dem 18. Jahrhundert nicht mehr zur Aufführung gekommen sind, in Archiven und Bibliotheken ausfindig zu machen, um sie wieder zum Erklingen zu bringen. Das Ensemble tritt in variablen Besetzungen vom Duo bis zur vollen Orchesterstärke auf. Es war u.a. Gast bei Musica Flandrica, Belgien, im Markgräflichen Opernhaus Bayreuth, dem Rheinischen Musikfest Aachen, dem Deutschen Mozartfest, den Arolser Barockfestspielen, dem Festival Mitte Europa u.v.a. Im November 2010 erschien die Gesamteinspielung der Oboensonaten von William Babell beim Label Musicaphon als Weltersteinspielung, welche vom Kulturradio Berlin mit fünf Sternen ausgezeichnet wurde.

Karla Schröter, die Leiterin des Ensembles, studierte zunächst Orgel und Cembalo in Freiburg, Stuttgart und Amsterdam (Ton Koopman), bevor sie eine intensive Ausbildung auf historischen Oboen-Instrumenten begann; zu ihren Lehrern zählen hier Paul Dombrecht, Marcel Ponseele und Michael Niesemann. Ihre umfangreiche kammermusikalische Erfahrung beruht auf langjähriger Praxis auf diesem Gebiet in unterschiedlichsten Besetzungen und Formationen. Durch ihre Forschungstätigkeit in Bibliotheken im In- und Ausland können die Programme von „CONCERT ROYAL" Köln mit immer wieder neuen, noch unbekannten Glanzlichtern im Bereich der Kammermusik aber auch des Oratoriums und der Oper aufwarten.

Harald Hoeren begann seine musikalische Laufbahn bei der „Camerata Köln". Als Cembalist und Fortepianospieler hat er sich in über 100 CD-Einspielungen mit Musik vom Frühbarock bis hin zur Wiener Klassik profiliert. Neben seinen solistischen Auftritten, u.a. im Rheingau-Musikfestival, widmet er sich im „Trio 1790" dem kammermusikalischen Repertoire von der Frühklassik bis zur Frühromantik. Konzertreisen führten ihn durch fast alle Länder Europas, nach Asien sowie Nord- und Südamerika. Seit vielen Jahren besteht eine lebendige Zusammenarbeit zwischen ihm und dem Kölner Kammerorchester, in denen er als Solist und Ensemblespieler bei vielen Konzerten und CD-Produktionen mitgewirkt hat. 1983 und 1990 war er Gastprofessor an der „University of the Philippines" in Manila und seit 1984 leitet er eine Klasse für historische Tasteninstrumente an der Musikhochschule in Frankfurt am Main, wo er 1999 zum Professor ernannt wurde.